

	DBSV WETTKAMPFORDNUNG	Teil 14
--	--------------------------	---------

14	DBSV Bogenlaufen	2
14.1	Bogenarten	2
14.1.1	Standardbogen	2
14.1.2	Traditioneller Bogen	2
14.2	Laufstrecken, Pfeilzahl, Strafrunden	3
14.3	Schießentfernungen u. Zielgrößen	3
14.4	Schießfeld	3
14.5	Ablauf des Wettkampfes	3
14.6	Team-Wettbewerb	4
14.7	Siegerermittlung im Einzelwettbewerb	4
14.8	Kampfrichter, Scheibenrichter	4
14.9	Ausnahmeregelungen	4

	DBSV WETTKAMPFORDNUNG	Teil 14
--	--------------------------	---------

14 DBSV Bogenlaufen

Das Bogenlaufen ist ein Wettbewerb in dem die leichtathletische Sportart **Laufen** mit dem Bogensport verbunden wird.

Um einen vergleichbaren Wettbewerb zu ermöglichen, sind Wettkampfklassen eingerichtet, welche die altersmäßige Leistungsfähigkeit in der zu laufenden Strecke berücksichtigen.

Des Weiteren wird durch unterschiedliche Scheibengrößen die Leistungsfähigkeit der verwendeten Bogensportgeräte und der Wettkampfklassen berücksichtigt. Die Laufstrecken werden, außer der letzten, durch jeweils am Ende mit 3 zu schießenden Pfeilen abgeschlossen. Es sind 3 Treffer zu setzen, jeder Fehlschuss wird mit einer Strafrunde geahndet. Es gibt nur Treffer oder Fehlschüsse.

Jeder Teilnehmer muss die Laufstrecken in der ausgeschriebenen Länge bestreiten und die volle Pfeilzahl schießen.

14.1 Bogenarten

Es gibt zwei Bogenarten

- **Standardbogen:**

Dies ist ein Recurvebogen der ein einfaches Visier, eine Auszugskontrolle (Klicker) und eine verstellbare Pfeilanlage haben darf. Ein Stabilisator ist nicht erlaubt. In diese Klasse ist auch der **Blankbogen** einzuteilen.

- **traditioneller Bogen:**

Dies sind alle anderen Bögen ohne Visier, wie Jagdbögen, Langbögen, mit den entsprechenden Pfeilen.

- Sämtliche Ausführungen des Teils 2 zu Ausrüstung und Schießstil gelten für die jeweiligen Bogenklassen entsprechend.

14.1.1 Standardbogen

In die Klasse Standardbogen gehören Recurvebögen und Blankbögen nach Teil 2 mit folgenden Einschränkungen:

Stabilisatoren sind nicht zugelassen. Sind am Recurvebogen Zusatzgewichte montiert, muss der Bogen insoweit durch einen Messring von 122mm Durchmesser passen.

14.1.2 Traditioneller Bogen

In die Klasse Traditioneller Bogen gehören Jagdbögen, Langbögen und Primitivbögen nach Teil 2.

Stand: 01.04.2017	Bogenlaufen	Seite 2 von 4
-------------------	-------------	---------------

	DBSV WETTKAMPFORDNUNG	Teil 14
--	--------------------------	---------

14.2 Laufstrecken, Pfeilzahl, Strafrunden

Stecke (entsprechend den örtl. Gegebenheiten)

Wettkampfklasse	Strecke	Schusszahl
U10	4 mal 250m bis 500 m	3 mal 3 Pfeile
U12 - U14	4 mal 400m bis 600 m	3 mal 3 Pfeile
U17, U20 weibl., Damen, Ü40, Ü45	5 mal 500m bis 1000 m	4 mal 3 Pfeile
U20 männl., Herren	5 mal 500m bis 1000 m	4 mal 3 Pfeile

Die Strafrunde beträgt ca. 15% der Laufstrecke.

Die Längen der Laufstrecken sind mit der Ausschreibung, spätestens aber mit der Einladung bekannt zu geben.

14.3 Schießentfernungen u. Zielgrößen

Wettkampfklasse	Bogenart	Zielgröße
U10,	standard	60 cm
	traditionell	80 cm
U12, U14	standard	40 cm
	traditionell	60 cm
alle anderen	standard	20 cm
	traditionell	40 cm

Die Schießentfernung beträgt für alle Klassen 20 Meter

14.4 Schießfeld

Auf dem Schießfeld werden Scheiben mit den vorgeschriebenen Scheibenaufgaben im Abstand von mindestens 2 Metern aufgestellt. Es können bis zu 4 Auflagen auf eine Scheibe aufgezogen werden. Auf dem Schießfeld dürfen sich nur die für den aktuellen Wettkampf eingeteilten Teilnehmer, Scheibenrichter und Kampfrichter aufhalten. Es sind eine bzw. mehrere Strecken für die Strafrunden in unmittelbarer Nähe des Schießplatzes abzustecken.

Für die Lauf- und Strafrundenstrecken sind 180° Wendungen zu vermeiden.

14.5 Ablauf des Wettkampfes

Der Start der einzelnen Wettkampfklassen erfolgt nach einem, vom Veranstalter festgelegten Zeitplan.

Jeder Teilnehmer beginnt seinen Wettkampf mit einer Laufphase an deren Ende er die vorgesehenen Pfeile schießt. Nach dem Schießen beginnt die nächste Laufphase usw.

Die Teilnehmer müssen den Bogen beim Laufen mitführen. Die Pfeile können bei allen Klassen am Schießplatz verbleiben.

Mit der letzten Laufphase beenden die Teilnehmer ihren Wettkampf. Damit ist sicher gestellt, dass der erste ankommende Teilnehmer der Sieger seiner Klasse ist.

Stand: 01.04.2017	Bogenlaufen	Seite 3 von 4
-------------------	-------------	---------------

	DBSV WETTKAMPFORDNUNG	Teil 14
--	--------------------------	---------

Die Laufzeit besteht aus der reinen Laufzeit einschließlich der Strafrunden und der Schießzeit. Die Zeitnahme beginnt mit dem Start und endet mit dem Erreichen des Ziels nach der letzten Laufphase.

Die Teilnehmer dürfen nur an der vorgesehenen Schießlinie und nur in Richtung Ziel ihre Bögen spannen und Pfeile auflegen, wenn das Schießfeld frei ist.

Geschossen werden darf nur dann, wenn der zuständige Scheibenrichter das Schießfeld zum Schießen freigegeben hat.

Jeder Teilnehmer muss vor Beginn des Wettkampfes mindestens 12 Pfeile (U10 bis U14 mindestens 9 Pfeile) zur Verfügung haben.

14.6 Team-Wettbewerb

Der Team-Wettbewerb wird als Staffel ausgetragen.

Pro Team sind 3 Sportler am Start.

Jeder Sportler läuft 3 mal die Laufstrecke und schießt 2 mal 3 Pfeile auf 20 Meter.

Es gelten die gleichen Regeln wie beim Einzelwettbewerb.

Nach der 3. Laufstrecke erfolgt der Wechsel zum nächsten Läufer bzw. der Zieleinlauf.

Für den Wechsel wird vor der Ziellinie eine Wechselzone von 10 Metern eingerichtet. In dieser hat ein direkter Körperkontakt als Zeichen des Wechsels zu erfolgen.

Es kann gemäß Ausschreibung auch gemischte Teams geben (Herren, Damen, Recurve und Traditionell), aber nicht mit unterschiedlichen Laufstrecken (U10, U12/14, ab U17).

14.7 Siegerermittlung im Einzelwettbewerb

Sieger des Wettbewerbs ist derjenige Teilnehmer, der in seiner Klasse als erster das Ziel erreicht.

14.8 Kampfrichter, Scheibenrichter

Es gibt an jeder Scheibe Scheibenrichter, die sofort die Treffer bewerten. Ihre Entscheidung ist endgültig.

An den ausgesteckten Strafrunden kontrollieren zwei Kampfrichter oder Beauftragte die Einhaltung der Zeiten der Strafrunden.

Zwei Zeitrichter nehmen die Gesamtzeit und kontrollieren die Zahl der gelaufenen Runden.

Ein Kampfrichter überwacht den Gesamtablauf und unterstützt die oben genannten Scheibenrichter.

14.9 Ausnahmeregelungen

Abweichend von diesen Regeln für den Wettbewerb Bogenlaufen können vom Veranstalter Ausnahmeregelungen erlassen werden. Sie müssen bereits in der Ausschreibung klar erkennbar sein und durch Aushang am Wettkampfort vor Beginn des Wettkampfes zusätzlich veröffentlicht werden.

Stand: 01.04.2017	Bogenlaufen	Seite 4 von 4
-------------------	-------------	---------------